

# SÜDAFRIKA 2014

ZWANZIG JAHRE NACH  
DER APARTHEID



ROSA  
LUXEMBURG  
STIFTUNG  
HAMBURG

WS - WERKSTATT  
FÜR INTERNATIONALE  
KULTUR UND POLITIK



Weitere Infos:  
[hamburg.rosalux.de](http://hamburg.rosalux.de)  
[www.werkstatt3.de](http://www.werkstatt3.de)

### **15.01. DENIS GOLDBERG**

(Bürgerrechtler, ehem. politischer Gefangener des bewaffneten Widerstands, Community H.E.A.R.T., Kapstadt)

»Südafrika heute – Zwanzig Jahre nach den ersten freien und gleichen Wahlen«  
in Kooperation mit Exile e.V. (Essen) / [gesichter-afrikas.de](http://gesichter-afrikas.de)

### **12.02. CHRISTOPH MARX**

(Historiker, Prof., Universität Duisburg-Essen)

»Zur Geschichte der Apartheid«

in Kooperation mit der Forschungsstelle für Zeitgeschichte Hamburg

### **05.03. ANNE JUNG**

(Medico International, Frankfurt/M.)

»Gesundheitskämpfe in Zeiten des Neoliberalismus – Die Zweiklassenmedizin zerrütet Südafrika.«

### **10.04. CARMEN LUDWIG**

(Justus-Liebig-Universität Giessen)

»Das Ende der Unschuld – Die Gewerkschaften Südafrikas nach dem Marikana Massaker«

### **24.04. GORDON MITCHELL**

(Religionspädagoge, Prof., Universität Hamburg)

»Friedens- und Menschenrechtspädagogik in Südafrika – Ansätze und Erfahrungen«

### **14.05. ARMIN OSMANOVIC**

(Büroleiter Rosa-Luxemburg-Stiftung Südafrika, Johannesburg)

»Der ANC nach Mandela: neuer Anlauf für ein besseres Leben für alle«

### **12.06. INGRID LAURIEN**

(ehem. Leiterin des DAAD in Südafrika, Johannesburg, jetzt senior lecturer extraordinary an der Universität Stellenbosch)

»Demokratisierung und Bildungspolitik in Südafrika«

Eine Veranstaltungsreihe der Rosa-Luxemburg-Stiftung Hamburg in Kooperation mit der W3 – Werkstatt für internationale Kultur und Politik und dem Verlag Assoziation A

Gefördert durch die Landeszentrale für Politische Bildung Hamburg

Jeweils um 19 Uhr in der W3, Nernstweg 32-34, 22765 Hamburg  
Zu Fuß ca. 5 Min. vom Bahnhof Altona  
Teilnahmebeitrag 3,- Euro